Sitaleicht.
Wartung und Instandhaltung.

leicht entwässern.

Die Entwässerungsanlagen sind neben ihren bestimmungsgemäßen Betrieb durch regelmäßige Kontrolle auf sichere Funktionen und Mängelfreihei zu überprüfen und Instandzuhalten. Bei der Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen sind die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Für den Betrieb, die Inspektion und die Wartung der Anlage sind der Eigentümer und der Nutzungsberechtigte (Betreiber) verantwortlich.

Wichtig: Auch während der Gewährleistungszeit von Bauleistungen obliegt dem Bauherrn die Pflicht zu Wartung und Pflege des Daches. Versäumt er dies, so gefährdet er damit seine eventuellen Gewährleistungsansprüche.

1 Schritte

04 **Begriffe**

06 **Inspektion**
Sichtkontrolle zur Feststellung des Zustandes und der Funktion der Entwässerungseinrichtungen

08 **Wartung**
Maßnahmen zur Pflege und Reinigung der Entwässerungseinrichtungen

10 **Instandhaltung**
Maßnahmen zur Reparatur der Entwässerungseinrichtungen

12 **Sanierung**
Bauliche und technische Wiederherstellung, Modernisierung und Werterhaltung der Entwässerungseinrichtungen

2 Sitaleicht

14 Drehmomenten
16 Sita Ersatzteile
18 Sita Ansprechpartner

Technischer Service
Flachdachentwässerung und
Gratis-Berechnungsservice
T +49 2522 8340-160
E technik@sita-bauelemente.de

Inspektion

Bei der Inspektion wird die Dachfläche inklusive aller Anschlussdetails, Durchdringungen, Übergänge und ggf. der Nutzschichten visuell überprüft. Nach DIN 18531-4, Pkt. 5.2 sollte die Inspektion mindestens einmal jährlich erfolgen. Die Überprüfung der Entwässerungseinrichtungen muss nach DIN 1986-3, Tabelle 1 zweimal jährlich erfolgen. Wichtig ist dabei eine schriftliche Dokumentation, die zugleich als Grundlage erforderlicher Instandsetzungsmaßnahmen dient.

Wartung

Die regelmäßige Maßnahme zur Pflege und Reinigung der Entwässerungseinrichtungen. Bei Dach- und Notdachabläufen sollte gemäß DIN 1986-3, Tabelle 1 ein halbjährliches Wartungsintervall eingehalten werden. Die Wartung umfasst unter anderem:

+ Die Beseitigung von Verschmutzungen und unerwünschtem Pflanzenbewuchs (speziell bei Extensivbegrünungen gilt es, die nicht begrünten Randstreifen von Bewuchs frei zu halten)
+ Die Reinigung von Dachabläufen und Dachrinnen

Instandsetzung

Eine Instandsetzung (auch Instandhaltung genannt) ist notwendig, wenn ein Schaden am Flachdach vorliegt. Art, Umfang und Ziele der Instandsetzung werden durch die Voruntersuchung festgelegt. Nach DIN 18531-4, Pkt. 5.4 besteht die Instandsetzung aus:

+ Einer Voruntersuchung inklusive Dokumentation des Ist-Zustandes des Flachdaches und aller Anschlussdetails
+ Den Vorbereitungsarbeiten
+ Den Instandsetzungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des Flachdaches in einen funktionsfähigen Zustand

Zusatzwissen:

Gemäß Flachdachrichtlinie, Pkt. 4.8.1 sind bei Terrassenflächen über Dachabläufen, Notab- und Notüberläufen herausnehmbare Gitterroste oder vergleichbare gelochte/geschlitzte Abdeckungen anzuordnen.

Sanierung

Die bauliche und technische Wiederherstellung oder Modernisierung eines Bauvorhabens, um z.B. Schäden zu beseitigen In erster Linie geht es um die Werterhaltung der Bausubstanz – wie bei einer energetischen Sanierung. Sanierungen von Flachdächern haben immer auch die Überprüfung des Gesamtentwässerungssystems zur Folge.

Sachkundige Personen

Als „sachkundig" werden Personen des Betreibers oder beauftragter Dritter angesehen, die auf Grund

+ ihrer Ausbildung
+ ihrer Kenntnisse
+ ihrer praktischen Tätigkeit

gewonnenen Erfahrungen sicherstellen, dass sie Bewertungen oder Prüfungen im jeweiligen Sachgebiet sachgerecht durchführen.

Fachkundige Personen

Fachkundige Personen sind Mitarbeiter

+ betreiberunabhängiger Betriebe
+ Sachverständige oder
+ sonstige Institutionen,

die nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse für Betrieb, Wartung und Überprüfung im hier genannten Umfang sowie die gerätetechnische Ausstattung zur Prüfung der Abwasseranlage verfügen.

Eingewiesene Personen

Diese Person ist vom Fachpersonal des einbauenden Fachbetriebes einer Anlage entsprechend an der eigenen Anlage eingewiesen worden.

Zusatzwissen:

Gemäß DIN 1986-100, Pkt. 5.8.4 muss das Abflussvermögen der vorhandenen Entwässerungsanlage überprüft werden, wenn die Dachfläche eines Gebäudes saniert wird. Gleichfalls ist zu kontrollieren, ob Notentwässerungen vorhanden, ausreichend bemessen und richtig angeordnet sind.

Inspektion

Maßnahme:	Wann:	Was:
Inspektion Dachablauf (gedrosselte und nicht gedrosselte)	+ Regelmäßig + mind. alle 6 Monate bei nicht gedrosselten Dachabläufen + örtliche Gegebenheiten geben die Intervalle vor, z.B. großer Baumbestand + mind. alle 3 Monate bei gedrosselten Dachabläufen	+ Feststellung und Beurteilung des Ist- Zustandes
Inspektion Notentwässerung		
Inspektion Rohrleitung	+ Regelmäßig + mind. 1x jährlich + örtliche Gegebenheiten können kürzere Intervalle erforderlich machen	
Inspektion Befestigung	+ Regelmäßig + mind. 1x jährlich + örtliche Gegebenheiten können kürzere Intervalle erforderlich machen	

Sita Empfehlung:

Spätestens im Schadensfall werden schriftliche Dokumentationen gefordert!
Deshalb unser Rat: Hinterlegen Sie alles schriftlich!

Vorgehensweise:	Weiteres für den Bauherrn bzw. Betreiber:	Durch wen:
+ Prüfen auf ungehinderten Ein- und Ablauf + Vorhandensein und korrekten Sitz der Funktionsteile (z.B. Airstop, Kiesfang) + Ableiten der notwendigen Arbeitsschritte bzw. Konsequenzen		
+ Vorhandensein + Anordnung + Prüfen auf ungehinderten Ein- und Ablauf + Vorhandensein und korrekten Sitz der Funktionsteile + Ableiten der notwendigen Arbeitsschritte bzw. Konsequenzen + Bei verrohrten Notablaufsystemen Rohrleitung und Befestigung ebenfalls inspizieren, siehe unten	+ Schriftliche Dokumentation ggf. Fotodokumentation + Ergebnisse der Inspektion sind die Basis für die Festlegung evtl. erforderlicher Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen + Hinweispflicht bzw. Nennung von Nachfolgegewerken	+ Fachkundige + Sachkundige + eingewiesene Personen gemäß DIN 1986-3, Pkt. 8.2.2 - 8.2.4
+ Visuelles Prüfen aller sichtbaren Leitungen auf: + Zustand + Dichtheit + Befestigung + Außenkorrosion + Bei nicht direkt zugänglichen Leitungsbereichen: Festlegung von wichtigen/kritischen Leitungsteilen, die kontrolliert werden müssen, z. B. in abgehängten Decken 90°-Umlenkungen oder Abzweige + Ableiten der notwendigen Arbeitsschritte bzw. Konsequenzen		
+ Visuelles Prüfen aller sichtbaren Befestigung auf: + Zustand + Haltbarkeit + Außenkorrosion + Bei nicht direkt zugänglichen Leitungsbereichen, Festlegung von wichtigen/kritischen Befestigungen, die kontrolliert werden müssen, z. B. Festpunktausbildungen bei Druckentwässerungsanlagen + Ableiten der notwendigen Arbeitsschritte bzw. + Konsequenzen		

Wartung

Maßnahme:	Wann:	Was:
Wartung Dachablauf (gedrosselte und nicht gedrosselte)	+ alle 6 Monate im Zuge der Inspektion bei nicht gedrosselten Dachabläufen + alle 3 Monate im Zuge der Inspektion bei gedrosselten Dachabläufen	+ Ergebnisse der Inspektion umsetzen
Wartung Notentwässerung		
Wartung Rohrleitung	+ 1x jährlich im Zuge der Inspektion	
Wartung Befestigung		

Achtung:
Achten Sie darauf: Die durchgeführten Maßnahmen sollten dokumentiert werden.

Vorgehensweise:	Weiteres für den Bauherrn bzw. Betreiber:	Durch wen:
+ Reinigung der Kiesfänge und Funktionsteile + Reinigung der Dachabläufe, + Lagesicherheit von Gully und Aufstockelement überprüfen + Kontrolle der Schraubflanschkonstruktion – s. S. 14 + Fehlende oder defekte Teile ersetzen + Fremdgewerke koordinieren + Funktionskontrolle der Beheizung		
+ Reinigung der Anstauelemente, Kiesfänge und Funktionsteile + Reinigung der Notentwässerung + Lagesicherheit von Gully, Aufstockelement und Anstauelement überprüfen + Kontrolle der Schraubflanschkonstruktion – s. S. 14 + Fehlende oder defekte Teile ersetzen + Fremdgewerke koordinieren + Höhe der Einlaufkante des Anstauelementes mit der Berechnung bzw. mit der Bestandssituation abstimmen	+ Dokumentation bzw. Fotodokumentation der vorgenommenen Maßnahmen + Empfehlungen für z. B. Instandsetzungsmaßnahmen formulieren + Bedenkenanmeldungen wenn Stand der Technik nicht gegeben ist	+ Fachkundige + Sachkundige + eingewiesene Personen gemäß DIN 1986-3, Pkt. 8.2.2 - 8.2.4
+ Manuelle Dichtheitskontrolle der Verbindungen vornehmen und Fehlstellen ausbessern bzw. Instandsetzungsmaßnahmen festlegen + Rohrisolierung manuell kontrollieren und Fehlstellen ausbessern bzw. Instandsetzungsmaßnahmen festlegen + Wichtige/kritische Leitungsteile, die nicht direkt zugänglich sind, stichpunktartig kontrollieren		
+ Vollständigkeit der Befestigung überprüfen + Lagesicherheit der Schellen + Anbindung an den Baukörper überprüfen, + Materialveränderungen bewerten		

Instandsetzung

Die Vorgehensweise ist sowohl beim Dachablauf, der Rohrleitung, der Befestigung und der Notentwässerung anzuwenden.

Maßnahme:	Wann:	Was:
Instandsetzung Dachentwässerung (gedrosselte und nicht gedrosselte)	+ Nach Bedarf	+ Maßnahmen festsetzen, die allgemeine Wartungsarbeiten überschreiten
Voruntersuchung		+ Abschließende Bestandsaufnahme mit Zustandsfeststellung + Abgleich mit der Wartungsdokumentation
Vorbereitungsarbeiten		+ Einrichten der Baustelle
Instandsetzungsmaßnahmen		+ Maßnahmen, die sich aus der Voruntersuchung ergeben haben, umsetzen

Zusatzwissen:

Grundmaßnahmen zur Instandhaltung der Abdichtung von Dächern DIN 18531-4, Tabelle 1.

Vorgehensweise:	Weiteres für den Bauherrn bzw. Betreiber:	Durch wen:
+ Herstellung einer funktionsfähigen Dachentwässerung	+ Aufklärung des Bauherrn über den allgemeinen Stand der Technik bei der Entwässerung + Auf Gefahren aufmerksam machen und ihn an seine gesetzliche Sorgfaltspflicht erinnern	+ Fachkundige

+ Art und Umfang der Voruntersuchung sind u. a. abzustimmen mit:
  + dem Schadensbild und der Ursachenermittlung
  + der Art- und dem Aussagewert vorliegender Planungs- und Ausführungsunterlagen
  + dem Ziele und der Art der geplanten Maßnahmen
	+ Dokumentation bzw. Fotodokumentation mit anschließendem Angebot erstellen	

+ Schutzmaßnahmen vorsehen + Gegebenenfalls eine provisorische Entwässerung installieren		

+ Mögliche Ziele können sein:
  + Rückführung in den Altbestand
  + Ertüchtigung auf den aktuellen Stand der Technik
	+ Dokumentation bzw. Fotodokumentation mit anschließender Abnahme	

Sanierung

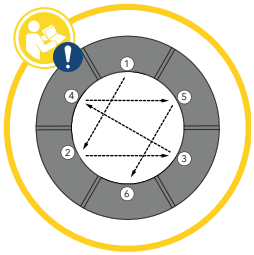
Maßnahme:	Wann:	Was:
Sanierung Dachablauf (gedrosselte und nicht gedrosselte)	+ Nach Bedarf	+ Sind die Möglichkeiten der Instandhaltung ausgeschöpft, ist die Gesamtentwässerungs-anlage zu erneuern. + Verbesserung des Ist-Zustan-des durch Umsetzung der allgemein anerkannten Regeln der Technik (aaRdT)
Sanierung Notentwässerung		
Sanierung Rohrleitung		
Sanierung Befestigug		

Zusatzwissen:

Sanieren mit Sanierungsgullys: zuallererst den Innendurchmesser messen und den passenden Sanierungsgully aussuchen.

Vorgehensweise:	Weiteres für den Bauherrn bzw. Betreiber:	Durch wen:
+ Überprüfung des Vorhandenseins und der Anordnung von Haupt- und Notentwässerungseinrichtungen + Ermittlung der Berechnungsregenspenden und Volumenströme von Haupt- und Notentwässerung + Vergleich des Ist- mit dem Soll- Zustands, dazu muss das Abflussvermögen des vorhandenen Entwässerungssystems überprüft werden + Sanierungskonzept gemäß der Erkenntnisse entwickeln: z. B. die Leistung der Hauptentwässerung durch einen + leistungsstärkeren Dachablauf erhöhen + Achtung: das Leistungsvermögen der angeschlossenen Rohrleitung ist mit der des Dachablaufs abzustimmen + Wenn vorhandene Entwässerungsbauteile weiter genutzt werden, sind diese auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen.	+ Angebot inklusive einer Abnahme erstellen	+ Fachkundige

Drehmomenten



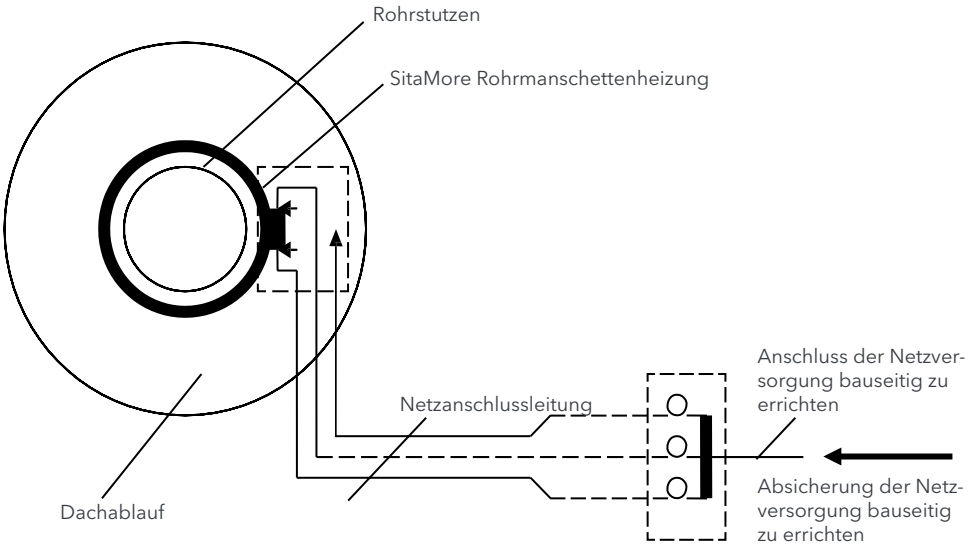
Los- und Festflanschkonstruktion:

Wenn sich die Schraubmuttern bzw. Schrauben gelöst haben, sind diese **1x** mit dem auf die Abdichtungsbahn abgestimmten Anpressdruck über Kreuz wieder anzuziehen.

Alle weiteren Informationen finden Sie in der jeweiligen Einbauanleitung.

Produkt	Bitumen		Kunststoff- & Elastomer-bahnen	Schrauben-schlüssel
	mit Glasgewebe	mit anderen Einlagen		
SitaMulti	15	20	30	SW 19 mm
SitaTurbo	15	20	30	SW 19 mm
SitaRondo	15	20	30	SW 19 mm
SitaKaskade Inside	15	20	30	SW 19 mm
SitaSpy	15	20	25	S 5 mm
SitaDSS Ravana	9	9	9	SW 13 mm
SitaDSS Profi Schraubflansch	9	9	9	Bit T 20
SitaTrendy Schraubflansch	9	9	9	Bit T 20
SitaSani 63 / 90 / 105 / 165	9	9	9	Bit T 20
SitaSani 160 DSS	9	9	9	Bit T 20
SitaFireguard PE-Grundkörper	3	3	3	SW 8 mm
SitaFireguard Aufstockelement Schraubflansch	9	9	9	Bit T 20
SitaCompact SitaSani 70	8	8	8	SW 10 mm

Stromlaufplan



Technische Daten

Umgebungstemperatur in °C	Elektrische Leistung in W	Nennspannung in V
+ 5 °C	ca. 10	230 ± 10 %
+/- 0 °C	ca. 11	230 ± 10 %
- 20 °C	ca. 13	230 ± 10 %

Typ: DG-PTC Heizelement
Nennspannung: 230 V ± 10 %
Nennleistung: 10 W (+ 5 °C)
Frequenz: 50 Hz
Schutzklasse: I
Schutzart: IP57
Rohrdurchmesser: DN 50 – DN 200

EN 60335-2-83

Hinweis:

Dieses Symbol (die durchgestrichenen Abfalltonne) bedeutet, dass dieses Produkt nach der Lebenszeit zu einem für den Endanwender verfügbaren Rücknahme- oder getrennten Sammelsystem zurückgebracht werden soll. Dieses Symbol gilt nur in den Staaten der EWR*.

* EWR = Europäischer Wirtschaftraum, welches die EU Mitgliedstaaten plus den Staaten Norwegen, Island und Liechtenstein umfasst.

Sita Ersatzteile

Serie	Artikel	Artikel-Nr.
	Dichtungen	
SitaStandard	Dichtring für Aufstockelement	E 10 90 07
SitaTrendy, SitaTrendy Schraubflansch	Dichtring für Aufstockelement	E 15 90 07
SitaMulti	Dichtring für Aufstockelement	E 40 90 01
SitaCompact	Dichtring für Aufstockelement	E 19 90 07
SitaSani® 63	Dichtring	E 17 92 05
SitaSani® 70	Dichtring	E 17 92 04
SitaSani® 90	Dichtring	E 10 90 30
SitaSani® 95	Lippendichtring klein	E 10 90 96
SitaSani® 95	Profildichtring groß	E 10 90 97
SitaSani® 105	Dichtring	E 10 90 37
SitaSani® 115	Dichtring	E 17 92 06
SitaSani® 125	Lippendichtring klein	E 10 90 93
SitaSani® 125	Profildichtring groß	E 10 90 94
SitaSani® 165	Lippendichtring klein	E 10 90 99
SitaSani® 165	Profildichtring groß	E 10 90 98
SitaSani® 160 DSS	Dichtring	E 10 94 60
SitaVent	Dichtring für SitaVent Grundplatte DN 100	E 17 90 61
SitaVent	Dichtring für SitaVent Grundplatte DN 150	E 17 91 00
SitaIndra	Dichtung für Anstauelement	E 10 90 08
SitaPipe Edelstahl DN 70	Dichtring	E 40 91 05
SitaPipe Edelstahl DN 100	Dichtring	E 40 91 10
	Kiesfänge, Airstops & Anstauelemente	
SitaStandard und SitaIndra	Kiesfang	10 90 12
SitaMulti	Kiesfang	E 10 90 11
SitaTrendy, SitaTrendy Schraubflansch, SitaFireguard® und SitaFireguard® Schaubflansch	Kiesfang	15 90 12
SitaSani® 63, SitaSani® 90, SitaSani® 105, SitaSani® 165 und SitaEasy Plus DN 150	Kiesfang	E 15 90 15
SitaTurbo	Kiesfang	E 18 91 13
SitaSani® 125, SitaSani® 115, SitaEasy Plus DN 100 und 125	Kiesfang	E 15 90 11
SitaCompact, SitaCarport und SitaSani® 70, SitaSani® 95	Kiesfang	E 19 90 12
SitaDSS Profi	Kiesfang inkl. Airstop	14 92 00
SitaDSS Multi	Kiesfang inkl. Airstop	13 90 00
SitaDSS Indra	Kiesfang inkl. Airstop	10 92 00

Serie	Artikel	Artikel-Nr.
	Balkon- & Terrassenaufsätze	
SitaStandard und SitaTrendy	Gehäuse für Terrassenbausatz, Erhöhung um 70 mm	E 15 90 63
SitaStandard und SitaTrendy	Höheneinstellring für Terrassenbausatz	E 15 90 62
SitaStandard, SitaTrendy und SitaCompact	Endrost aus Aluminium für Terrassenbausatz für Linienentwässerung	E 19 90 42
SitaCompact	Endrost aus Edelstahl für Balkonaufsatz	E 19 90 33
	Schraub- & Losflansche	
SitaTrendy	5-Loch Alu-Schraubflansch	15 90 83
SitaTurbo	Losflansch	E 18 91 01
SitaTurbo	Anstaulosflansch, 25 mm	E 18 91 02
SitaTurbo	Anstaulosflansch, 35 mm	E 18 91 03
SitaTurbo	Anstaulosflansch, 45 mm	E 18 91 04
SitaTurbo	Anstaulosflansch, 55 mm	E 18 91 05
SitaCompact	4-Loch Alu-Schraubflansch	E 19 90 84
	Regenabweiser	
SitaVent DN 100	Regenabweiser	E 17 90 63
SitaVent DN 150	Regenabweiser	E 17 91 01

Sita direkt.
Technischer Service.

ANWENDUNGSTECHNIKER

Überregional

Frank Birwe
T +49 2522 8340-163
E f.birwe@
sita-bauelemente.de

Dennis Pohlmann
T +49 2522 8340-367
E d.pohlmann@
sita-bauelemente.de

Carsten Böing
T +49 2522 8340-167
E c.boeing@
sita-bauelemente.de

Adam Sawicz
T +49 2522 8340-371
E a.sawicz@
sita-bauelemente.de

Thomas Dreisilker
T +49 2522 8340-151
E t.dreisilker@
sita-bauelemente.de

Michael Tuxhorn
T +49 2522 8340-165
E m.tuxhorn@
sita-bauelemente.de

André Heiden
T +49 2522 8340-372
E a.heiden@
sita-bauelemente.de

Ute Weiß
T +49 2522 8340-168
E u.weiss@
sita-bauelemente.de

Dominic Kortenbusch
T +49 2522 8340-171
E d.kortenbusch@
sita-bauelemente.de

Technischer Service
Flachdachentwässerung und
Gratis-Berechnungsservice
T +49 2522 8340-160
E technik@sita-bauelemente.de

BUSINESS DEVELOPMENT MANAGER & REGIONALTECHNIKER

Überregional

Business Development Manager
Cengiz Karadeniz
T +49 2522 8340-362
M +49 172 5746343
E c.karadeniz@
sita-bauelemente.de

Regionaltechniker Nord
Jörg Wallbaum
M +49 172 7729868
E j.wallbaum@
sita-bauelemente.de

Regionaltechniker Süd-Ost
Oliver Rost
M +49 151 50306678
E o.rost@
sita-bauelemente.de

Regionaltechniker West
Daniel Fecke
M +49 173 5935414
E d.fecke@
sita-bauelemente.de

Regionaltechniker Süd
Thomas Glunz
T +49 2522 8340-364
M +49 152 54926244
E t.glunz@
sita-bauelemente.de

Regionaltechniker Mitte
Jörg Kemper
M +49 151 46236964
E j.kemper@
sita-bauelemente.de

Sita Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Straße 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
T +49 2522 8340-0
E info@sita-bauelemente.de
W sita-bauelemente.de

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

FO.10028-26
DE-10-2026